



## Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0108/2011

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss	15.03.2011	Kenntnisnahme

### Prüfung der Versicherungsverträge der Stadt Radevormwald

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produkt	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

#### Erläuterung:

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 16.11.2010 wurde aufgrund des Berichtes des Fachbereiches Rechnungsprüfung die Verwaltung beauftragt, die bestehenden Versicherungsverträge auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen.

Nach eingehender Prüfung werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt die neben der Allgemeinen Haftpflichtversicherung abgeschlossenen Zusatzversicherungen für Amtsvormundschaften, Pflegekinder, Jugendliche im Betreuten Wohnen, Asylanten und Praktikanten gekündigt. Hierdurch ergibt sich eine jährliche Einsparung in Höhe von rd. **1.100 €**. Die Bautechniker-Haftpflichtversicherung kann aufgrund der Reduzierung der Mitarbeiterzahl um rd. **500 €/Jahr** gesenkt werden. Die Haftpflichtversicherung für Gewässer II. und III. Ordnung wird nach Abwägung der Kosten und Risiken beibehalten.

Die Überprüfung der zusätzlichen Unfallversicherungen kommt zu dem Ergebnis, dass keine Notwendigkeit besteht, diese Versicherungen beizubehalten. Durch eine Gesetzesänderung wurde der Personenkreis, der durch die gesetzliche Unfallversicherung geschützt wird, auch auf ehrenamtliche Personen erweitert. Die zusätzlichen Unfallversicherungen für ehrenamtlich Tätige, Rats- und Ausschussmitglieder sowie Schüler können somit gekündigt werden. Die Einsparungen betragen rd. **2.700 €** pro Jahr.

Die bei der GVV bestehende allgemeine Elektronikversicherung soll ebenfalls gekündigt werden. Hier hat sich gezeigt, dass das Schadensrisiko den jährlichen Beitrag in Höhe von rd. **5.700 €** nicht rechtfertigt.

Aufgrund der verhältnismäßig hohen Sachwerte im Bereich der Pumpstationen wird die Elektronikversicherung hier beibehalten.

Die bei der WÜBA bestehenden Elektronikversicherungen wurden im Zusammenhang mit Mietverträgen für technische Anlagen, z.B. Telefon- und Brandmeldeanlagen

abgeschlossen und sind nicht gesondert kündbar. Zukünftig soll beim Abschluss neuer Verträge die Notwendigkeit dieser Versicherungen besonders geprüft werden.

Insgesamt ergibt sich durch die Kündigung der Versicherungsverträge eine Einsparung in Höhe von rund **10.000 €** pro Jahr.

<b>Federführendes Dezernat:</b>	<b>Beteiligtes Dezernat:</b>	<b>Der Bürgermeister</b>
<b>Unterschrift Datum</b>	<b>Unterschrift Datum</b>	<b>Unterschrift Datum</b>